

In memoriam Prof. Dr. Klaus Düsing



Am 8. Juli 2023 verstarb in seinem 83sten Lebensjahr Prof. Dr. Klaus Düsing, von 1983 bis zu seiner Emeritierung 2005 Professor für Philosophie an der Universität zu Köln und dort Vorstandsmitglied des Philosophischen Seminars und des Husserl-Archivs.

Klaus Düsings Interesse galt vor allem der klassischen deutschen Philosophie von Kant bis Hegel, aber auch der Beziehung zwischen klassischer deutscher und antiker Philosophie, etwa zu Hegels Aufnahme der Ontologie und Dialektik Platons und der Ontologie und philosophischen Theologie des Aristoteles, die Hegel aus seinem eigenen subjektivitätstheoretischen Horizont interpretiert. Gegen moderne Kritiken am Selbstbewusstseins- und Subjektbegriff verteidigte Klaus Düsing im Ausgang von idealistischen und phänomenologischen Theorien subjektivitätstheoretische Modelle und lieferte eigene Beiträge zu einem neuen Verständnis des Selbstbewusstseins. Zahllose Bücher, Aufsätze und Editionen vor allem zur klassischen deutschen Philosophie, zur antiken griechischen Philosophie, zur modernen Phänomenologie und zur Subjektivitätstheorie zeugen von einer regen Forschertätigkeit.

Klaus Düsing gehörte seit 1983 der Hegel-Kommission der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste an. Darüber hinaus wirkte er als langjähriger Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie als Mitglied im Beirat verschiedener philosophischer Zeitschriften und Jahrbücher.

Auch als Professor im Ruhestand war Klaus Düsing noch über ein Jahrzehnt als hochgeschätzter akademischer Lehrer am Philosophischen Seminar präsent.

Wir werden Professor Klaus Düsing in ehrender Erinnerung behalten.